

Call of Duty: Modern Warfare Remastered

NOCH IMMER DAS
BESTE CALL OF DUTY

Genre: **Ego-Shooter** Publisher: **Activision** Entwickler: **Infinity Ward / Raven Software** Termin: **4.11.2016** Sprache: **Deutsch, Englisch**
 USK: **ab 18 Jahren** Spieldauer: **50 Stunden** Preis: **70 Euro** DRM: **ja (Steam)**



Der famose Helikopteranflug erinnerte uns 2007 schon an »Black Hawk Down«. Links das Original, rechts die Remaster-Version.

Die PC-Version von Call of Duty: Modern Warfare Remastered ist ein technisches Fest und verpasst Call of Duty 4 die Optik, die der nach wie vor beste Serienteil verdient. Es gibt nur drei kleine Makel.

Von Christian Fritz Schneider

Erst im direkten Vergleich mit dem Original fällt der Grafikunterschied zwischen Call of Duty 4: Modern Warfare von 2007 und Call of Duty: Modern Warfare Remastered von 2016 so richtig auf. Kein Wunder, schließlich verklären wir in der Erinnerung an so herausragende Spiele wie das erste Modern Warfare auch gern die Technik und vergessen, was sich in den letzten Jahren getan hat.

Schade also, dass wir nicht wie in manchen anderen Neuaufgaben der letzten Jahre einfach per Knopfdruck zwischen Original und Remaster umschalten können. Das ist übrigens der erste der drei im Vorspann angesprochenen Makel.

Eine Option zu wenig

Makel Nummer zwei fällt wenige Minuten nach dem Start der Kampagne auf: Es gibt

zwar etliche Optionen für die PC-Grafik von Modern Warfare Remastered – viel mehr, als wir erwartet hätten, aber ausgerechnet ein FoV-Slider zum Einstellen der Sichtfeldbreite fehlt, zumindest in der Kampagne. Call of Duty 4 hatte nämlich ein ziemlich enges Blickfeld. Und das behält die 2016er Version – kein Weltuntergang, aber etwas gewöhnungsbedürftig. Im Multiplayer ist die Option hingegen dabei. Ansonsten gibt es an der technischen Umsetzung nichts zu meckern. Das Spiel läuft butterweich, die Maussteuerung ist präzise, und die grafischen Details sind beeindruckend.

Egal, ob es die Poren in den Gesichtern der Soldaten, winzige Kratzer auf Helmen oder der Wind ist, der die Uniformen in der Mission »Besatzung entbehrllich« zum Flattern bringt: Entwickler Raven Software hat sich viel Mühe gegeben, diesen Genremeilenstein adäquat in die Gegenwart zu holen. Hier wurde wirklich alles überarbeitet, von den Texturen über die Modelle und Level-details bis zur Beleuchtung.

Inhalt immer noch top

Spielerische Anpassungen waren dabei nicht nötig, denn wenn Modern Warfare Remastered eines zeigt, dann, dass der Zahn der Zeit nur sehr behutsam sowohl an Kam-

pagne als auch am Multiplayer genagt haben. Die Singleplayermissionen haben nichts von ihrer packenden und im Vergleich zu späteren Serienteilen eher bodenständigen Kriegsfilm-Atmosphäre eingebüßt; selbst wenn



Dimitry Halley
@dimi_halley



So cool die Kampagne auch sein mag, mich interessiert an Modern Warfare Remastered vor allem der Multiplayer. Nicht, weil die Solomissionen doof sind. Ganz im Gegenteil: Die Story habe ich über die Jahre so unendlich oft gespielt, den Mehrspieler hingegen sträflich vernachlässigt.

Zeit also für ein Revival. Gerade, weil ich aktuell fast jeden Feierabend mit Battlefield 1 oder Rainbow Six: Siege verbringe, bietet Modern Warfare Remastered mir die perfekte Abwechslung zu den gigantischen Schlachten und taktischen Hardcore-Einsätzen – schnelle, intensive Infanteriegefechte ohne viel Schnickschnack, dafür mit enormer Kurzweil und packender Atmosphäre.



2007 (links) hat uns die Szene mit der Atombombe richtig mitgenommen, 2016 (rechts) sieht sie noch bedrohlicher aus.



Christian Fritz Schneider
@GrummelFritz



Über die Remaster-Welle der letzten Jahre wird gerne geschimpft. Und es gab ja auch ein paar Reinfälle. Aber ich stehe den Neuauflagen grundsätzlich sehr offen gegenüber. Es ist ja nicht so, als würden sonst gar keine neuen Spiele mehr veröffentlicht.

Und wenn dann solche Ausnahmetitel wie Call of Duty 4 Jahre später im neuen Grafikgewand spielbar sind, ist das doch toll. Zumal Raven Software hier wirklich hervorragende Arbeit leistet und eines der besten Remaster liefert, die ich je gesehen habe.

man schon weiß, was passieren wird. Und auch der Multiplayer erzeugt mit seinen schnellen Infanteriegefechten eine unheimlich dichte, dreckige Stimmung, die komplett ohne den Schnickschnack späterer Serienableger auskommt.

Klar, die modernen Erweiterungen in Movement, Waffen-Customization und Streak-Vielfalt mögen ihre Daseinsberechtigung haben, im direkten Kontrast punktet Modern Warfare Remastered aber gerade in seiner Schlichtheit: Hier gibt's schnelle Gefechte, in denen Schussgeschwindigkeit, Positionsvorteile und Teamplay über den Sieg entscheiden.

Modern Warfare Remastered geht bei Release mit zehn Karten an den Start, insgesamt soll das Paket aber kostenlos per DLC auf alle 16 Maps des Originals aufgestockt werden. Hoffentlich wird das Spiel auch unabhängig von Infinite Warfare durch die Community angenommen und die Server füllen sich, denn mit seiner Bodenständigkeit belegt der Multiplayer auch zig Jahre später (fast schon mehr denn je) eine extrem kurzweilige Nische zwischen dem gigantomanischen Battlefield 1 und der SciFi-Akrobatik von Infinite Warfare und Titanfall 2.

An Infinite Warfare gebunden

Der dritte und wohl wichtigste Makel von Modern Warfare Remastered hat nichts mit dem Inhalt zu tun und ist doch der Punkt, der schon vor dem Release für die meiste

Kritik sorgte: Die Neuauflage ist nämlich vorerst nur im Rahmen der Deluxe und Legacy Edition von Call of Duty: Infinite Warfare zu haben. Es ist zwar schön, dass man statt der Gadgets der letzten Special Editions (vom funkferngesteuerten Auto über einen Minikühlschrank bis zum Nachtsichtgerät) in diesem Jahr ein ganzes Spiel als Bonus bekommt, wir hoffen aber trotzdem, dass Activision das Spiel in ein paar Monaten auch als separaten Download anbietet. CoD: Modern Warfare Remastered ist nämlich viel mehr als eine schöne Dreingabe, es ist noch immer das beste Call of Duty. ★

CALL OF DUTY MODERN WARFARE REMASTERED

SYSTEMANFORDERUNGEN

MINIMUM

Core i3-530 / Phenom II X4 810
GeForce GTS 450 v4 / Radeon HD 7850
6 GB RAM, 55 GB Festplatte

EMPFOHLEN

Core 2 Duo E8500 / Athlon II X3 415e
GeForce GTX 750 Ti / Radeon R7 265
8 GB RAM, 55 GB Festplatte

PRÄSENTATION



- umfassend modernisierte Optik
- spektakuläre Schauplätze
- sehr gute Soundabmischung
- stimmungsvolle Musikuntermalung
- nicht ganz auf der Höhe aktueller Top-Neuerscheinungen

SPIELDESIGN



- gutes Waffen-Handling
- tolle Fahrzeug- und Schleichsequenzen
- einige der besten Missionen der CoD-Geschichte
- coole Waffen und Gadgets
- aufs Wesentliche reduzierte Multiplayer-Action

BALANCE



- legendäre Trainingsmission
- vier gut abgestimmte Schwierigkeitsgrade
- nie unfair
- konsequentes und überlegtes Vorgehen wird belohnt
- kein Killstreak-Overkill, Skill entscheidet

ATMOSPHÄRE / STORY



- dichte Schlachtfeld-Atmosphäre
- einige der besten Skript-Sequenzen der Shooter-Geschichte
- teils schockierende Wendungen
- großartiges Finale
- etwas dünnes Story-Grundgerüst

UMFANG



- enorm viel Abwechslung
- keinerlei Füllelemente
- freischaltbare Cheats animieren zum erneuten Durchspielen
- Multiplayer motiviert für Monate
- Kampagne nur fünf bis sechs Stunden lang

FAZIT

Ein vorbildliches Remaster des Shooter-Klassikers, der spielerrisch auch heute noch ein Genre-meilenstein ist.



Hier sieht man es besonders gut, dass Raven Software nicht einfach nur die Texturen und Lichter hochgedreht hat. Der Entwickler hat auch ganze Modelle überarbeitet.